

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 42 (1980)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Aus der Maschinen-Industrie ; Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nach Abstand gestattet. Unter normalen Arbeitsbedingungen lässt sich eine Fläche von 0,4 ha pro Stunde räumen.

An der Aufnahmetrommel befinden sich federnde Stahlklauen, die die Bohnen von den Pflanzen abstreifen und von den Stengeln auf das Hauptband übertragen. Sie werden dann 4 Sauggebläsen zugeführt, die die Abfälle beseitigen. Danach transportieren Förderer die Bohnen in den hinten angeordneten Füllrumpf. Bevor sie in den Rumpf gelangen, entfernt ein Hilfsgebläse alle Reste leichter Abfälle, während Steine auf dem Boden zurückbleiben.

Zum Antrieb der neuen Maschine dient ein luftgekühlter Dieselmotor mit 6 Zylindern. Dieser hat hydrostatisch und daher mit stufenlos regelbarer Drehzahl angetriebene Vorderräder. Der Heckmotor bietet die Gewähr für einen niedrigen Geräuschpegel im Fahrerhaus, das übrigens Rundumsicht bietet. Ein grosser Vorratstank von 2,5 t Fassungsvermögen ist ebenfalls produktionsfördernd, da er die zum Entladen aufgewandte Zeit reduziert.

Die Erntemaschinen – das Ergebnis eines zweijährigen Forschungs- und Entwicklungsprogramms werden bereits nach Frankreich, Belgien, Spanien, Italien und Neuseeland ausgeführt.

FMC CORPORATION (UK) LTD, Holt Road, Fakenham, Norfolk, England.

## Aus der Maschinen-Industrie

### Mobiler Vorführdienst für CASE-Unilader

Um der zunehmenden Nachfrage nach CASE-Uniladern für den hofinternen Dienst in der Landwirtschaft gerecht zu werden und die Verkaufsanstrengungen zu intensivieren, geht die Firma IBEA AG, Koppigen, mit dem kleinen, leistungsfähigen und vielseitig einsetzbaren Hoffahrzeug auf die Strasse. Dank dem neuen Verkaufskonzept können jetzt mit Interessenten kurzfristig

überall in der Schweiz Vorführungen vereinbart werden.

CASE-Unilader erfreuen sich in der Landwirtschaft zunehmender Beliebtheit und haben sich in vielen Betrieben bereits bestens bewährt. Als Hauptgrund für deren Erfolg sind vor allem die geringe Breite (90 cm) und die enorme Wendigkeit (drehen an Ort) zu erwähnen, die es erlauben, in schmalen Stallgängen und auf engen Plätzen zu manövrieren. Ausserdem ist der CASE-Unilader dank hydrostatischem Antrieb und 2-Hebelbedienung auch sehr leicht bedienbar und kann nebst der Mistschaufel und -gabel, der Rübengabel und der Palettengabel mit einer Menge anderer Anbaugeräte ausgerüstet werden. Er eignet sich für die Stallentmistung, als Mist- und Rübenlader, für alle hofinternen Transporte und für Planier- und Grabarbeiten auf dem Hof und Feld, kurz: er ersetzt manch mühsame Handarbeit! Angetrieben wird er von einem abgasarmen 14-PS-Dieselmotor.

Der Vorführdienst ist über die Telefonnummern 034-53 18 18 und 063-61 59 55 erreichbar.

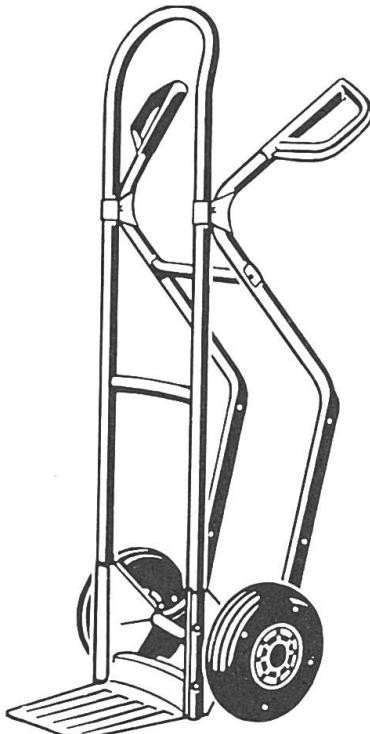
IBEA AG, Koppigen

## Neuerungen bei der Schweiz. Agrotechnischen Vereinigung SAV

An ihrer Vorstandssitzung vom 10.12.1979 in Meggen bei Luzern fasste der Vorstand der Schweizerischen Agrotechnischen Vereinigung SAV unter dem Vorsitz ihres Präsidenten A. Sollberger, Herzogenbuchsee, folgende Beschlüsse:

– Ab 1. Januar 1980 wird eine neue Pressestelle SAV geschaffen, welche von K.J. Meyer, Aussteller Genossenschaft BEA Bern, betreut wird. Da Herr W. Mahler, Obfelden, als Vorstandsmitglied und Werbeobmann demissioniert, wird an seiner Stelle A. Murer, Meggen (bisher Beisitzer) und als neuer Beisitzer Herr Dogor, August, zu Handen der nächsten GV vorgeschlagen.

- Die SAV-Landmaschinenschau an der BEA 80 wird in noch grösserem Rahmen als bisher durchgeführt – bei den täglichen Vorführungen ist zudem ein Landjugendwettbewerb vorgesehen.
  - Die nächste GV der SAV findet am 29. Januar 1980 in Herzogenbuchsee statt.
  - Die Oeffentlichkeitsarbeit der SAV wird intensiviert und vor allem dem Verhältnis zur landwirtschaftlichen Presse vermehrt Rechnung getragen.
  - Die Vorarbeiten für die 29. BEA, Ausstellung Gewerbe, Landwirtschaft, Industrie und Handel sind bereits in vollem Gange und der Landwirt kann sich jetzt schon auf eine vielseitige und übersichtliche SAV-Landmaschinenschau mit vollständigem Programm freuen.
- K. Meyer



#### **Merkmale des Gerätes:**

Aluminium-Ausführung  
– Teile austauschbar.

Schrägkufen mit auswechselbaren Exlan-Kunststoffprofilen, geben die Gewähr, dass selbst empfindliche Marmor-Kunststeine und teppichbelegte Stufen beim Ueberrutschen keine Beschädigung aufweisen.

Durch das Kunststoffmaterial ist ein leichteres, geräuscharmes Gleiten über die Stufen gegeben.

(M. VON AXTUS, Journalist, D-3500 Kassel BRD)

## **Beschädigung von Treppenstufen sind vermeidbar ?**

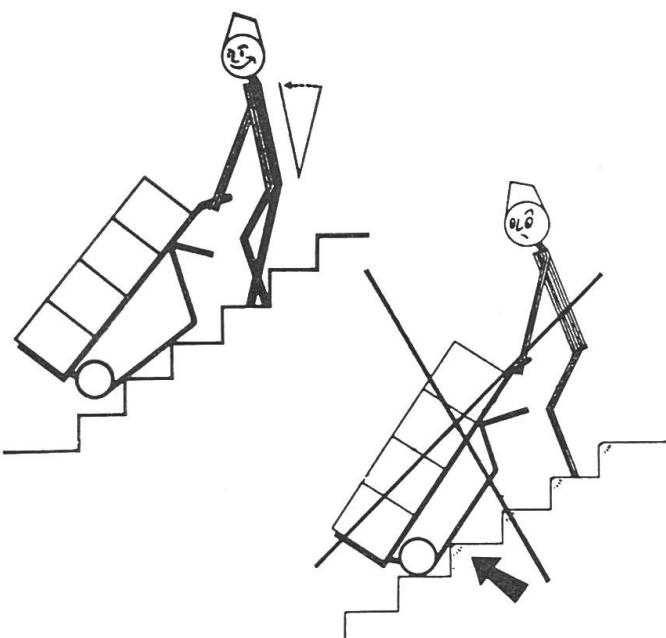
Noch vor nicht allzu langer Zeit musste obige Frage verneint werden, denn die Auslieferung von Ware zum Kunden erfolgte mit Stahlrohrgeräten, die ungeschützte Kufen zum Ueberwinden von Stufen aufwiesen.

Es war klar, dass Beschädigungen von Stufenkanten unausbleiblich waren. Eine Herstellerfirma löste nicht nur das Problem, wie Stufen geschont werden können, sondern auch die leichtere Handhabung durch den Hantierenden.

## **Nutzfahrzeug-Ausstellung Genf 1980 (19.– 27. Januar 1980)**

### **HIAB-FOCO und JONSERED-CRANAB (Stand Nr. 89 und 90)**

Aufgrund der Uebernahme der schwedischen Kran-Herstellerwerke JONSERED / CRANAB / FMV durch den Kran-Herstellerkonzern HIAB-FOCO AB, Schweden, fanden sich deren schweizerische Generalimporteure J.E. Post Autokran-Center, Holziken und KRAN MOSER AG, Urdorf, freiwillig zu Gesprächen zusammen, mit dem Ziel, gemeinsame Konzepte für die Bewirtschaftung des Schweizer Autokran-Marktes zu erarbeiten, den Marktanteil zu steigern und die Kundendienstleistung zu verbessern. Der Zusammenschluss der beiden führen-



den Unternehmen auf dem schweizerischen Stückgut- und Holzladekran-Sektor wird sich positiv auswirken.

An der 6. Internationalen Nutzfahrzeug-Ausstellung 1980 in Genf werden J.E. Post und KRAN MOSER erstmals auf einem gemeinsamen Stand mit 370 m<sup>2</sup> Fläche einen repräsentativen Querschnitt aus dem Verkaufssortiment HIAB-FOCO / JONSERED-CRANAB zeigen.

Die diesjährige Leistungsschau wird im Zeichen des technischen Fortschrittes sowie der Qualitäts- und Leistungssteigerung stehen. Premieren werden keine gefeiert, doch können viele Detail-Neuheiten und neue Sonderausführungen dem Fachpublikum vorgestellt werden. Das Ausstellungsgut umfasst 9 Forstkrane, 11 Stückgutkrane und 35 Greif- und Hebegeräte sowie 1 Old-Timer HIAB-Kran aus dem Jahr 1957.

---

Zum Gedenken an  
**Otto Geissbühler**  
**Foto- und Filmpionier**  
**der Landmaschinenwerbung**

Am 5. November 1979 ist Otto Geissbühler, Werkfotograf der Firma AEBI & CO AG, Maschinenfabrik in Burgdorf, im Alter von 61 Jahren gestorben. Mit ihm verliert die Firma und die Landmaschinenwerbung einen Fachmann, der sich wie kein zweiter auf den Gebieten der Fotografie und des Filmes von Landmaschinen auskannte. Dass die Firma AEBI schon vor über dreißig Jahren ihre Maschinen in grafisch einwandfreien Inseraten anbieten konnte, ist



Eine der besten und schönsten Aufnahmen, die der Verstorbene in letzter Zeit gemacht hat.

Landschaft und Landmaschine bilden eine harmonische Einheit.

